



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz



“Fürchte dich nicht!”

Was sagt die Bibel dazu? (Seite 3)

Ausgabe 6-2019
Oktober / November

Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	8
Familienseite	9
Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11
<i>Gemeindeguppen und -kreise</i>	
Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	18
Freud und Leid	19
Rückblick	20

Hinweis Veranstaltungsberichte

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen unserer Region. Die Texte sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang sein. Unter Umständen werden die Einsendungen vor der Veröffentlichung gekürzt oder angepasst. Ein Textbeitrag für die Andacht kann ca. 310 Wörtern umfassen.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an medien@noezz.de oder ein anderes Redaktionsmitglied.

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Hohenmölsen- Profen-Teuchern-Theißen und wird von ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben M. Keilholz, G. Frick, F. Rohr, J. Rohr, I. Gätke und K. Lange

Anschrift: Matthias Keilholz, Schulstraße 5, 06711 Zeitz OT Theißen

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2285 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Fotonachweise

Bilder mit notwendigem Bildnachweis:

Titelbild: pexels.com,

Bild des Posaunenchores Görschen S.23 von Jens Müller

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember/Januar ist der 10. November 2019.

Fürchte dich nicht! Gib! Gewiss eine eigenartige Aufforderung. Aber sie ist tatsächlich so ähnlich in der Bibel zu lesen.

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Im Buch Tobit steht dieser Rat (Tobit 4,8). Das Buch zählt zu den sogenannten Apokryphen. Martin Luther empfahl sie, weil sie zwar „nicht der heiligen Schrift gleich gehalten und doch nützlich und gut zu lesen sind.“ (so in der Einführung der Apokryphen in der Lutherbibel).

Ziemlich aktuell. Hörte man nicht in den letzten Wochen gar von unerwarteten Mehreinnahmen in Land und Bund? Und zugleich werden Arme im reichen Deutschland immer ärmer? Aus dem Vollen schöpfen – ja, aber nur solange es nicht an mein Geld geht. Da passt etwas nicht. Tatsächlich. Manchmal scheint es uns so zu gehen wie einigen, denen der Rat Tobits besonders gilt: Denen, die sich davor fürchten, etwas weiterzugeben. Könnte ich dann zu kurz kommen? Könnte ich etwas verlieren? Ich muss mich zuerst um mich kümmern, bevor ich andere in den Blick nehmen kann.

Eins übersehen wir dabei. Wer sich davor fürchtet, andere an seinen Möglichkeiten teilhaben zu lassen, seien

sie groß oder klein, der verkrampft sich in sich selbst. Furcht – lässt das Blut in den Adern gefrieren. Das ist nicht nur bei Horrorschockern so. Wer sich fürchtet, schottet sich ab. Und fängt an, kalt zu werden für die Not anderer, für das Leiden der Welt und des Einzelnen.

Tobit denkt anders. Hab keine Angst davor zu teilen. Almosen geben ist ein wundersames Heilmittel. Zum einen verhilft es einem Beschenkten dazu zu leben, würdig zu leben. Zum andern – und das ist das überraschend Heilsame – fängt mein Herz dabei an, wieder kräftig zu schlagen und wärmer zu werden – barmherzig, also warmherzig, zu werden. Ich lebe, wenn ich teile. Ich genese, wenn ich mich nicht an mein Viel oder Wenig klammere. Wenn ich Erbarmen teile, gewinne ich selbst neue Energie und Herzenswärme. Einfach mal ausprobieren.



*Pfarrer
Matthias Keilholz*

Regionale Veranstaltungen

KONZERTE & FESTE

Orgelkonzert

Donnerstag, 3. Oktober um 15 Uhr in der Kirche in Predel

David Franke spielt im Rahmen der Hildebrandttage ein halbstündiges Orgelkonzert an der Zehm-Orgel

Musik auf dem Lande

Samstag, 12. Oktober um 15 Uhr in der Kirche in Werschen

Eröffnungskonzert nach der Kirchendeckensanierung mit Dobrin Stanislawow - Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum und mehr

Chorkonzert "Durch das Jahr"

Samstag, 16. November um 15 Uhr in der Kirche Gleina

Der Chor "Ensemble avelarte" aus Leipzig unter der Leitung von Lisa Hummel bringt mit seinem Programm "Durch das Jahr" Chorstücke aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten zur Aufführung. Dazwischen hören Sie Lisa Hummel und Christian Groß (Leipzig) an der Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten werden erbeten.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Gemeindenachmittag „Infos zum Mehrgenerationenhof“

Samstag, 19. Oktober um 15 Uhr im Gemeindehaus Burtschütz

Das Team des Mehrgenerationenhof Burtschütz lädt alle Interessierten ein, das Projekt „Mehrgenerationenhof Burtschütz“ kennen zu lernen. Was ist eigentlich das Anliegen?

Welche Angebote soll es geben? Wie steht es um den Baufortgang? Auf all diese und noch mehr Fragen wird es Antworten geben. Der Nachmittag startet um 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Gemeindehaus Burtschütz (Burtschützer Straße 15). Anschließend wird das Projekt vorgestellt und es gibt die Möglichkeit zum Gespräch. Wer mag, kann zum Abschluss noch an einer Vor-Ort-Besichtigung teilnehmen. Besonders die Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Tröglitz – aber auch Interessierte darüber hinaus – sind herzlich eingeladen!

Israelabend

Dienstag, 29. Oktober um 17:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Luckenau (Friedensweg 2)

Ein Abend über Israel mit landestypischem Imbiss

VERANSTALTUNGEN ZUM REFORMATIONSTAG

Donnerstag, 31. Oktober

Festgottesdienst in Zeitz

09:30 Uhr in der Michaeliskirche in Zeitz

Gottesdienst mit Kammerchor und Kindergottesdienst. Predigt: Propst a. D. Martin Herche

Festgottesdienst im NÖZZ

10:00 Uhr in der St. Georgskirche in Teuchern

Gottesdienst mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrates

Festgottesdienst

14:00 Uhr in der Kirche in Gladitz

Familien-Reformationstag "... und es war gut"

15:30 Uhr im Gemeindehaus in Aue-Aylsdorf

Reformationsmusik

17 Uhr in der Kirche in Rehmsdorf

Martin Luther, die Bibel und die Liebe in Lied und Wort.

Die Liebe ist ein großes Thema nicht nur zwischen Menschen, sondern auch zwischen Mensch und Gott. Und dieser Liebe wird Ausdruck gegeben in Liedern, Texten und Melodien.

Der Posaunenchor Zeitz wird Sie auf dieser musikalischen Reise begleiten.

FRIEDENSDEKADE

von Sonntag 10. November bis
Mittwoch 20. November

Mittagsgebet

täglich um 12 Uhr (außer Sonntag) in der Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen

Abendgebet

täglich um 18 Uhr (außer Sonntag) in der Dorfkirche Langendorf

Taizé-Gebet zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 10. November um 19 Uhr in der Kirche in Aue-Aylsdorf

Und die Ohren werden Augen machen

Carlos Martínez und Jürgen Werth gemeinsam auf einer Bühne!

Samstag, 16. November um 19 Uhr im Theater Zeitz im Capitol (Zeit, Judenstraße 3-4)

Ein Pantomime und ein Songpoet bieten ein kleines Fest für Augen und Ohren. Mit überraschenden und unverbrauchten Bildern, Tönen und Worten, leise gesagt und laut gedacht. Sie erzählen von Gott und der Welt so, wie es manche vielleicht niemals zuvor gesehen haben. Und nicht nur die Ohren werden Augen machen.

Carlos Martínez kommt bereits zum sechsten Mal in die Region. Zuletzt hat er hier 2017 im Rahmen des Jubiläums der Ev. Kindertagesstätte Sankt Michael sein Programm „Time to Celebrate“ gespielt. Ob er „Bücher ohne Worte“ vorstellt und dabei in die Welt bekannter Romane und Erzählungen entführt, ob er sich wie in einer „Fata Morgana“ zwischen Wasser und Wüste bewegt – die Geschichten, die er erzählt, sind auf der ganzen Welt zu verstehen, denn man sieht sie mit den Augen.

Jürgen Werth ist Journalist, Buchautor, Liedermacher, Moderator. Lange Jahre hat er beim Evangeliumsroundfunk (ERF) in Wetzlar gearbeitet, war Redakteur, Chefredakteur, Programmleiter und Vorstandsvorsitzender. Durch seine Lieder ist er auch hier in

manchen Kirchengemeinden bekannt (z. B. durch das Lied „Du bist du/Ver-giss es nie“).

Spannend wird es, wenn Lieder zu-sammentreffen mit dem, was der Pantomime dazu vor den Augen „hör-bar“ macht. „Und die Ohren werden Augen machen“ ist ein Programm für die ganze Familie.

Karten gibt es bei der Touristeninfor-mation Zeitz und online unter:

<https://www.reservix.de/tickets-und-die-ohren-werden-augen-machen-in-zeit-theater-zeit-im-capitol-am-16-1-2019/e1397796>

MARTINSTAGE

Freitag, 8. November

“Platz des Bergmanns” Hohenmölsen um 17 Uhr

Markt in Theißen um 16 Uhr

Samstag, 9. November

Bergarbeiterkirche Deuben um 17 Uhr

Kindergarten Muschwitz um 18 Uhr

Montag, 11. November

St. Georg Kirche Teuchern um 16 Uhr

Burtschützer Kirche Tröglitz um 16:30 Uhr

Freitag, 15. November

Kirche Predel um 17 Uhr

Feuerwehr Stößen um 17:45 Uhr

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Friedensgebete

27. Oktober und 10. November (Keilholz) um 18:30 Uhr in Tröglitz

Taize-Andachten

13. Oktober um 18 Uhr in Zeitz und 20. No-vember um 19 Uhr in Aue-Aylsdorf (Buß- und Bettag)

WAHLEN ZU DEN GEMEINDEKIRCHENRÄTEN

Nun ist es soweit. In den nächsten Wo-chen werden in allen unseren Gemeinden und Kirchspielen die Gemeindekirchen-räte gewählt. Sie alle sollten die dafür nö-tigen Wahlbriefe nun bekommen haben. Falls nicht, fragen Sie bitte direkt in Ihrem Gemeindebüro/beim aktuellen Gemein-dekirchenratsvorsitzenden oder zuständi-gen Hauptamtlichen nach.

Sie können die Wahlbriefe bis zum jewei-ligen Stichtag, einen Tag vor Wahltermin, im genannten Briefkasten einwerfen oder im Gemeindebüro abgeben. Auch können Sie am jeweiligen Wahltag selbst den Brief mit Ihrer Wahlbenachrichtigung und dem Stimmzettel direkt vor Ort abgeben. Diese Termine liegen jeweils im Anschluss an einen Gemeindegottesdienst.

Nach der offiziellen Bekanntgabe der Er-gbnisse im Gottesdienst nach der Wahl und auch per Aushang besteht eine Woche Einspruchsfrist. Für diesen zählen nur formale Gründe.

In der folgenden Übersicht finden Sie die Termine für die Abgabefrist der Wahl-

briefe, die Wahlen, Bekanntgabe der Wahlergebnisse und die Einführung der neuen Gemeindegemeinderäte in einem Gemeindegottesdienst:



Gemeinde, Kirchspiel oder Kirchengemeindevorband	Abgabefrist Wahlbrief	Wahltermin und Ort	Termin und Ort der Bekanntgabe	Verabschiedung der alten und Einführung der neuen GKR
KS Draschwitz	19.10.	20.10. von 10 bis 11 Uhr in Draschwitz	10.11. um 10:30 Uhr in Draschwitz	01.12. um 10:30 Uhr in Draschwitz
KS Görtschen-Stößen	19.10.	20.10. von 11:30 bis 12:30 Uhr in Stößen	27.10. um 9 Uhr in Gröben	17.11. um 14 Uhr in Görtschen
KS Hohenmölsen-Land	19.10.	20.10. von 11:30 bis 12:30 Uhr in Hohenmölsen	03.11. um 10:30 Uhr in Keutschendorf	10.11. um 10:30 Uhr in Hohenmölsen
KG Langendorf	12.10.	13.10. von 09:30 bis 10:30 Uhr und 11:30 bis 12:30 Uhr in Langendorf	20.10. um 10:30 Uhr in Tröglitz	03.11. um 14 Uhr in Langendorf
KG Profen	05.10.	06.10. von 10 bis 13 Uhr in Profen	27.10. um 9 Uhr in Profen	17.11. um 14 Uhr in Profen
KGV Rehmsdorf-Tröglitz	26.10. 19.10.	27.10. von 11:30 bis 12:30 Uhr in Rehmsdorf 20.10. von 11:30 bis 12:30 Uhr in Tröglitz	03.11. um 14 Uhr in Langendorf	17.11. um 10:30 Uhr in Rehmsdorf
KS Reuden	12.10.	13.10. von 10 bis 11 Uhr in Reuden	20.10. um 10:30 Uhr in Ostrau	03.11. um 10:30 Uhr in Predel
KS Teuchern-Kistritz	12.10.	13.10. von 10 bis 11 Uhr in Teuchern	20.10. um 10:30 Uhr in Schelkau	31.10. um 10:00 Uhr in Teuchern
KS Theißen-Langenaue	05.10.	06.10. von 15 bis 16 Uhr in Luckenau	13.10. um 9 Uhr in Aue-Aylsdorf	27.10. um 14 Uhr in Theißen

Im Portrait: Peter Scholle

Mein Name ist Peter Scholle. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in der Elsteraue im Ortsteil Lützkewitz. Seit 01. Oktober 2017 studiere ich an der HTWK Leipzig Bauingenieurwesen. In meiner Freizeit bin ich im Angelverein Profen aktiv.

Als ehrenamtlicher Organist spiele ich zu Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern alle Instrumente, die Tasten haben. Dabei baue ich auf elf Jahre Klavierunterricht in der Musikschule Bluhm in Zeititz und auf zwei Jahre Orgelunterricht bei Kantor Clemens Bosselmann auf. In der Musikschule habe ich jährlich auf drei bis vier Auftritte hingearbeitet. Heute begleite ich jährlich über 100 Veranstaltungen in unseren Kirchen und gebe auch außerhalb der Kirche bei Firmenjubiläen und Ausstellungseröffnungen kleine Konzerte. In Zukunft plane ich, auch Klavier- und Orgelkonzerte in der Region für den Erhalt der Kirchen zu organisieren.

Viele Orte, Kirchen, Orgeln und freundliche Menschen habe ich durch mein Ehrenamt kennengelernt und freue mich darauf, noch mehr zu entdecken. Denn auch nach drei Jahren Orgelspiel ist es mir noch nicht gelungen, jede Kirche der Region kennenzulernen.

Mich fasziniert die Vielfalt an Kirchen und Orgeln, die es hier gibt. An jeder Orgel findet sich Neues: wunderbare Klänge, Pracht, Handwerkskunst, aber auch die eine oder andere kaputte Mechanik. Manches Abenteuer birgt das Or-

gelspiel gelegentlich: die Suche nach dem Einschalter, enge Sitzbänke, enge Tasten, in denen die Finger stecken bleiben, Pfeifen, aus denen mir beim Einschalten der Staub der Jahrhunderte um die Ohren weht. Manchmal muss ich den Spieltisch von Spinnennetzen befreien. Meine Musik gestalte ich sehr abwechslungsreich. Moderne Stücke und eingängige Melodien, die dem Zuhörer in Erinnerung bleiben, spiele ich besonders gern. Dabei ist es jede Woche wieder eine Herausforderung, etwas Passendes zu finden und parallel zum Studium einzuüben. Diese Anstrengungen nehme ich gern auf mich, denn es bereitet mir Freude, die Gemeinde beim Singen zu begleiten und beim Vor- und Nachspiel mit einer besonderen Musik zu überraschen.

Mit meiner Musik möchte ich Kirche lebendiger und jünger machen und dabei mehr Menschen diese besonderen Orte zugänglich machen. Staub und Spinnennetze dürfen keine Chance haben. Nur so ist es möglich, so viele Kirchen und Orgeln in der Region in einem guten Zustand zu erhalten.



Termine für Kinder

von 6-12 Jahren

In kleinen Gruppen widmen wir uns den Themen des Glaubens durch das Kirchenjahr. Wir singen und spielen, basteln und gestalten und vieles mehr.

Kinderstunde Aue-Aylsdorf

jeden Dienstag 16:00 Uhr im Gemeindehaus Aue-Aylsdorf (Hauptstr. 34, Zeitz)

Kindertreff Hohenmölsen

jeden Freitag, ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus Hohenmölsen (Altmarkt 13)

Christenlehre Langendorf

jeden Freitag ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus Langendorf (Taupitzer Weg 6)

Kinderkreis Reuden

jeden Donnerstag ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus Reuden (Leipziger Str. 32)

Kindertreff Tröglitz

jeden Diensag ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus Burtschütz (Burtschützer Str. 15)

Termine für Familien

Wir feiern gemeinsam auf unterschiedliche Weise Gottesdienst. Dazu gibt es kreative Angebote für Groß und Klein und zum Abschluss essen wir gemeinsam.

FamilienReformationstag

31. Oktober, 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Aue-Aylsdorf (Hauptstr. 34, Zeitz),

Thema: ...und es war gut.

Familienkirche Deuben

Montag, 4. November um 16 Uhr in der Kirche Deuben (Schulstr. 67)

Generationengottesdienst

6. Oktober um 10:30 Uhr in der Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen (Altmarkt 1)

Familiengottesdienst

in Tröglitz
13. Oktober/ 17. November um 17 Uhr im Gemeindehaus Burtschütz (Burtschützer Straße 15)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Jugendseite

Termine für Konfis & Jugend

Konfi-Samstag

Liebe Konfirmanden und interessierte Teens, wie immer seid ihr herzlich zu unseren Konfi-Samstagen eingeladen.

Wir treffen uns am 26. Oktober in Hohenmölsen (Altmarkt 13) und am 23. November in Langendorf/Elsteraue (Traupitzer Weg 6).

Von 10 bis 14 Uhr widmen wir uns spannenden Themen und verbringen ein paar abwechslungsreiche Stunden.

Junge Gemeinde

Dienstag 1.10./ 15.10./ 29.10./ 12.11./ 26.11.

um 18 Uhr im Pfarrhaus
Hohenmölsen (Altmarkt 13)

Sanfter Gott, wir loben dich

Sanfter Gott, wir loben dich.
Deine Kraft wirkt in den Schwachen.
Supermänner brüsten sich, bau'n sich auf, es ist zum Lachen. Große Helden gehen ein.
Bosse sind vor dir so klein.

Prominente, Megastars sind nach kurzer Zeit vergessen, ihre Porsche, Jaguars morgen schon von Rost zerfressen. Jets und Panzer geh'n entzwei. Vor dir schweigt das Kriegsgeschrei.

Feuer, Erde, Wasser, Wind, Vogelwärme und Delphine, Mann und Maus und Frau und Kind, Wüste, Staubkorn und Lawine, Mond und Sterne, Tag und Nacht, sind von deiner Hand gemacht.

Gott, dein Atem ist so groß und er haucht in Steine Leben. Fruchtbar ist dein Mutterschoß. Du kannst nehmen, du kannst geben. Du erhältst uns lebenslang. Nichts als Staunen mein Gesang.

Gerhard Schöne



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

OKTOBER / NOVEMBER

GOTTESDIENSTE

6. Oktober

09:00 Uhr

09:00 Uhr

10:30 Uhr

10:30 Uhr

14:00 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis und Erntedanktag

Kistritz (Erntedankgottesdienst mit Abendmahl) – Schorr

Profen (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – F. Rohr

Gleina (Erntedankgottesdienst mit Abendmahl) – Schorr

Hohemölsen (Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten) – F. Rohr

Luckenau (Erntedankgottesdienst und Agapemahl – GKR-Wahl) – Gätke

13. Oktober

09:00 Uhr

09:00 Uhr

09:00 Uhr

10:30 Uhr

10:30 Uhr

17:00 Uhr

18:00 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis

Aue-Aylsdorf (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – F. Rohr

Reuden (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Keilholz

Teuchern (Erntedankgottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Gätke

Langendorf (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Keilholz

Muschwitz (Erntedankgottesdienst mit Abendmahl) – F. Rohr

Familiengottesdienst in Tröglitz – MGH-Team

Taizé-Andacht in Zeitz (Nonnenkapelle in der Michaeliskirche) – Gätke

17. Oktober

(Donnerstag)

09:30 Uhr

Andacht im AWO Pflegeheim in Hohemölsen – J. Rohr

16:00 Uhr

Andacht mit Erntedankfest im Sankt-Georg-Stift in Teuchern – J. Rohr

20. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr

Deuben – Pillwitz

09:00 Uhr

Draschwitz (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Frick

10:30 Uhr

Hohemölsen (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Lange

10:30 Uhr

Ostrau (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – Keilholz

- 10:30 Uhr Schelkau (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – Pillwitz
10:30 Uhr Stößen (Erntedankgottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – F. Rohr
10:30 Uhr Tröglitz (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl und Bekanntgabe Wahlergebnis aus Langendorf; Kindergottesdienst) – Frick
-

23. Oktober (Donnerstag)

- 15:45 Uhr Andacht im Seniorenzentrum am Stockberg in Stößen – Frick
-

26. Oktober (Samstag)

- 17:00 Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team
-

27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr Gröben (mit Bekanntgabe Wahlergebnis aus Görschen-Stößen) – Frick
09:00 Uhr Profen (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – Keilholz
10:30 Uhr Rehmsdorf (Gottesdienst mit Abendmahl – GKR-Wahl) – Frick
14:00 Uhr Theißen (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Keilholz
18:30 Uhr Friedensgebet in Tröglitz – Keilholz
-

31. Oktober Reformationstag

- 09:30 Uhr Festgottesdienst in Zeitz (mit Kammerchor) – Propst a. D. Herche
10:00 Uhr Teuchern (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Gätke
14:00 Uhr Gladitz - Sehmsdorf
17:00 Uhr Bläserandacht in Rehmsdorf – Frick
-

3. November 20. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr Trebnitz – Frick
10:30 Uhr Kistritz – F. Rohr
10:30 Uhr Keutschen (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – Frick
10:30 Uhr Predel (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Keilholz
14:00 Uhr Langendorf (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee und Bekanntgabe Wahlergebnis aus Rehmsdorf-Tröglitz) – Keilholz

10. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 09:00 Uhr Aue-Aylsdorf – Keilholz
09:00 Uhr Gleina – F. Rohr
10:30 Uhr Draschwitz (mit Bekanntgabe Wahlergebnis) – Keilholz
10:30 Uhr Hohenmölsen (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – F. Rohr
18:30 Uhr Friedensgebet in Tröglitz – Keilholz
-

14. November (Donnerstag)

- 09:30 Uhr Andacht im AWO Pflegeheim in Hohenmölsen – J. Rohr
16:00 Uhr Andacht mit Verstorbenenengedenken im Sankt-Georg-Stift in Teuchern – Gätke
-

16. November (Samstag)

- 17:00 Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team
-

17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag

- 09:00 Uhr Theißen (um 8.45 Uhr Kranzniederlegung am Gedenkstein Schulstraße, im Anschluss Kranzniederlegung Alter Friedhof) – Frick
10:30 Uhr Hohenmölsen (im Anschluss Gedenken zum Volkstrauertag) – J. Rohr
10:30 Uhr Rehmsdorf (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Keilholz
14:00 Uhr Ostrau – Frick
14:00 Uhr Profen (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Keilholz
14:00 Uhr Görtschen (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – F. Rohr
14:00 Uhr Teuchern (im Anschluss Gedenken zum Volkstrauertag) – Pillwitz
17:00 Uhr Familiengottesdienst in Tröglitz – Team MGH
-

20. November Buß- und Bettag

- 19:00 Uhr Taizé-Andacht in Aue-Aylsdorf – Keilholz

24. November Letzter Sonntag im Kirchenjahr/Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag gedenken die Gemeinden der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. In den Gottesdiensten wird Abendmahl gefeiert.

09:00 Uhr	Kistritz – Keilholz
09:00 Uhr	Reuden – Frick
09:00 Uhr	Theißen – Gätke
10:30 Uhr	Hohenmölsen – Gätke
10:30 Uhr	Tröglitz (mit Kindergottesdienst) – Keilholz

30. November (Samstag)

17:00 Uhr	Langendorf (Gottesdienst mit Gedenken der Opfer der Bombenangriffe vor 75 Jahren) – Frick
-----------	---

1. Dezember 1. Adventssonntag

09:00 Uhr	Deuben – Pillwitz
10:30 Uhr	Draschwitz (Verabschiedung des alten und Einführung des neuen GKR, im Anschluss Kirchenkaffee) – Keilholz
09:00 Uhr	Teuchern – Lange
10:30 Uhr	Gleina – Pillwitz
10:30 Uhr	Keutschen – Lange

8. Dezember 2. Adventssonntag

09:00 Uhr	Profen (Gottesdienst mit Abendmahl) – Gätke
09:00 Uhr	Theißen – Keilholz
10:30 Uhr	Hohenmölsen – Pillwitz
10:30 Uhr	Kistritz – Gätke
10:30 Uhr	Ostrau – Keilholz
14:00 Uhr	Langendorf (Adventsmusik mit anschl. Gemeintheadventsfeier) - Frick
17:00 Uhr	Familiengottesdienst in Tröglitz – Team MGH

Kirchspiel Hohenmölsen-Land

Mütterkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 8. Oktober (selbst)/12. November
(F. Rohr) um 15 Uhr

Frauenhilfe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Mi, 9. Oktober (Gätke)/13. November
(F. Rohr) um 14:30 Uhr

Frauenklönkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 24. Oktober/28. November um
19:30 Uhr

Kreativkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 17. Oktober/2. (Nähen) und
14. November um 19:30 Uhr

Krabbelgruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 24. Oktober/7. und 21. November
von 9:30 bis 11 Uhr

Gemeindebüro

Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910
gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:

donnerstags, 9-13 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15:30 Uhr (außer Ferien)

Flötengruppe

Hohenmölsen Pfarrhaus
donnerstags (außer in den Ferien)
mit Friederike Rohr
15:30 Uhr Anfänger
16:00 Uhr Fortgeschrittene
16:30 Uhr Profis

Gitarrengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs und donnerstags ab 15:30
Uhr (außer in den Ferien)
mit Dirk Bunda

Chor Muschwitz

Ort: Muschwitz, Gaststätte "Zur
Kurve", freitags um 18 Uhr



Kirche Hohenmölsen

Kirchspiel

Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15:30 Uhr
(außer in den Ferien)

Posaunenchor

Görschen
dienstags um 18:30 Uhr

Kirchenchor

Teuchern
donnerstags um 19 Uhr

Gitarrengruppe

Gemeindehaus Teuchern (Unterm
Berge 1) dienstags 16:30 Uhr
Info bei Ingrid Gätke
(Neue Anfänger willkommen)

Kirchspielrat Teuchern Kistritz

Mittwoch, 16. Oktober und 13. No-
vember um 18:30 Uhr



Kirche St. Georg Teuchern

Seniorenachmittag

Donnerstag, 3. Oktober und
7. November um 14:30 Uhr im Ge-
meindehaus Teuchern

Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rerinck
Unterm Berge 1
06682 Teuchern
Telefon: 034443 20475
Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 8-13 Uhr

Kontakt und Sprechzeiten ord.

Gemeindepädagogin Ingrid Gätke:

Tel: 03441 718625

Mail: i.gaetke@noezz.de

Sprechzeiten:

dienstags, 9.30-11.30 Uhr

Kirchengemeinden im Gebiet B2/Dreiländereck

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Di, 1. Oktober (Lange) und 5. November (Keilholz) um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 8. Oktober (Gätke) und 12. November (Keilholz) um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 10. Oktober (selbst) und 14. November (Gätke) um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 24. Oktober (F. Rohr) und 21. November (Alex) um 14:30 Uhr

Profen

Mi, 30. Oktober (F. Rohr) und 27. November (Keilholz) um 14 Uhr

Gemeindeabend

Langendorf

Mi, 16. Oktober (Frick) und 13. November (F. Rohr) um 19 Uhr

Bibelabend

Langendorf

Do, 10. und 24. Oktober sowie 7. und 21. November um 19:30 Uhr

Bibelgespräch

Tröglitz – Gemeindehaus Burtschütz
mittwochs um 18 Uhr

Kindergottesdienst Tröglitz

So, 20. Oktober und 24. November um 10:30 Uhr

Familiengottesdienst Tröglitz

So, 13. Oktober und 17. November und 8. Dezember um 17 Uhr

Kindertreff in Tröglitz

Jeden Dienstag ab 15:30 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren (Beginn nach den Ferien am 20. Oktober)
Gemeindehaus Burtschütz

Christenlehre in Langendorf

Jeden Freitag ab 15 Uhr im Gemeindehaus (Beginn nach den Ferien am 16. Oktober)

Gemeindenachmittag in Tröglitz

Sa, 19. Oktober um 15 Uhr mit Informationen zum Mehrgenerationenhof



Kirche Burtschütz

Kirchspiel Theißen-Langenaue

Frauenhilfe

Zangenberg

Mi, 2. Oktober (Frick) und
6. November (Lange) um 14:30 Uhr

Theißen/Trebnitz

(im Pfarrhaus Theißen)

Mi, 16. Oktober (Keilholz) und
20. November (Keilholz) um 14:30 Uhr

Naundorf

Mi, 23. Oktober (selbst) und
27. November (selbst) um 14:30 Uhr

Gospelchor Celebrate

Proben in Theißen (Pfarrhaus Schul-
straße 5) montags von 19 bis 21 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchspielrat

Theißen (Pfarrhaus)

Mi, 23. Oktober und
13. November um 19 Uhr

Kinderstunde

Aue-Aylsdorf

dienstags um 16 Uhr (Beginn nach
den Ferien am 20. Oktober)

Büro des Kirchspiels

Schulstraße 5
06711 Zeitz OT Theißen

Telefon: 03441 680829

in dringenden Fällen außerhalb der
Öffnungszeit: 03441 6199348 (Pfarrer
Keilholz)

E-Mail: kirchspiel-theissen@noezz.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 9 - 13 Uhr

Bankverbindung des Kirchspiels:

IBAN: DE43 8005 3000 3000 0084 70
BIC: NOLADE21BLK



Kirche Zangenberg

Taufen

Bestattungen

Trauungen

KONTAKTE DER MITARBEITER

Pfarrstellen

Matthias Keilholz

Tel: 03441 6199348

Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Friederike Rohr

Tel: 034441 22910 und 0177 6808461

Mail: friederike.rohr@noezz.de

Johannes Rohr

Tel: 034441 22910 und 0151 14458110

Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Ingrid Gätke

Tel: 03441 718625

Mail: i.gaetke@noezz.de

Klinikseelsorger

Jürgen Pillwitz

Tel: 03445 2103390 (Naumburg) oder
03441 2011795 (Zeitz)

Gemeindepädagogenstellen

Georg Frick

Tel: 034424 30417

Mail: georgfrick@freenet.de

Katrin Lange

Tel: 03443 230305

Mail: lange-compu@online.de

Mehrgenerationenhof Burtschütz

Johannes Alex und Meik Franke

Tel: 03441 7852050

Mail: j.alex@mgh-b.de

Mail: m.franke@mgh-b.de

www.mehrgenerationenhof-burtschuetz.de

Rückblick

KONFI-CAMP SCHAFFT FRIEDENSKACHELN

Wollten Sie schon einmal etwas schaffen, das Jahrzehnte und Generationen überdauert?

Unseren Konfis ist das gelungen! Beim diesjährigen Konfi-Camp in Wühlitz haben sich fast 40 Jugendliche intensiv mit dem Thema Frieden beschäftigt – sowohl inhaltlich als auch gestalterisch.

Das Ergebnis waren sogenannte „Friedenskacheln“, die in einem der größten Friedensdenkmäler in Europa verbaut werden. Das Camp stand ganz unter dem Motto der biblischen Jahreslosung: "Suche Frieden und jage ihm nach!" (Psalm 34,15).

In Kooperation mit dem Künstler Marcus Barwitzki wurde ein "Peace-monument-Workshop" durchgeführt, in dem die besagten Kacheln entstanden. Diese Kacheln werden anschließend für das Friedensdenkmal

"Floris Pax" verwendet, dass im Elbauenpark Magdeburg entsteht und 2021 eröffnet wird.

Unsere Jugendlichen haben damit einen aktiven Beitrag für etwas ganz Besonderes geleistet – sie ermöglichen ein Friedensdenkmal. Kriegsdenkmal gibt es viele, Denkmäler für den Frieden nicht.

Und das Beste: Dieses Denkmal können Sie, die Jugendlichen und später sogar die Enkel der Jugendlichen in Magdeburg bewundern. Ich persönlich hoffe, dass der Friede bei uns noch länger hält als dieses Denkmal. Denn der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Johannes Rohr

STAUFFENBERG IN HOHENMÖLSEN

Das Attentat vom 20. Juli 1944 auf Adolf Hitler jährte sich in diesem Jahr zum 75. Mal.



peace monument

Um an den Widerstand gegen das NS-Regime zu erinnern und der Opfer dieser Zeit zu gedenken, fand am 20. Juli 2019 um 12:30 Uhr ein Friedensgebet in der Hohenmölsener Stadtkirche St. Petri statt.

Zum Zeitpunkt der Explosion von Stauffenbergs Bombe - punktgenau vor 75 Jahren in der Lagerbaracke in der Wolfsschanze am 20. Juli 1944 um 12:42 Uhr - wurden die Glocken der Stadtkirche zur Erinnerung und zur Ehrung der Opfer für eine Minute geläutet.

Das Friedensgebet war eine Gemeinschaftsaktion der Kirchengemeinde mit dem Weißenfelser Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung, um den zivil-militärischen Widerstand gegen das Unrechtssystem der NS-Zeit in besonderer Weise zu würdigen.

Nach dem Friedensgebet wurde eine Sonderausstellung des Militärhistorischen Museums Dresden eröffnet, die eine intensive Auseinandersetzung mit dem 20. Juli 1944 ermöglichte.

Diese Ausstellung konnte bis zum 9. September täglich besichtigt werden. Etwa 500 Menschen besuchten die Ausstellung in der Hohenmölsener Stadtkirche – darunter auch ein Enkel von Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

Johannes Rohr

DER DURCHBRUCH – ZEITGESCHICHTE HERANGEHOLT

19. August 1989: An der Österreichisch-Ungarischen Grenze findet ein

Freundschaftstreffen statt. Thema: Wie kann die Teilung Europas durch den Eisernen Vorhang überwunden werden? Die Idee: Lass uns mal für drei Stunden die Grenze öffnen. Was da wohl passieren wird? Bleibt's bei dem Symbol oder ändert das alles? In der Burtschützer Kirche war vom 11. August bis 8. September dazu eine Ausstellung zu sehen. Beim sogenannten Paneuropäische Picknick durchbrachen ca. 650 Bürger der DDR die Grenze – Auftakt zum Fall des Eisernen Vorhangs und der Mauer. Eröffnet wurde die Ausstellung im Rahmen des Friedensgebetes am 11. August durch Katharina Landgraf und Dieter Stier (beide MdB). In den folgenden Wochen besuchten etliche Gäste die Ausstellung und kamen ins Gespräch untereinander und mit einem der 17 Helfer, die sich bereit erklärt hatten, die Ausstellung täglich zu öffnen.

Am 8. September ging die Ausstellung zu Ende, wiederum mit einem Friedensgebet. Die Herausforderung aber bleibt bis heute: Wie gelangen Menschen zu Freiheit, Mitbestimmung,



Ausstellung Friedensgebet

Würde; und wie können Christen dazu beitragen, dass Grenzen überwunden und Leben in Freiheit und Würde allen zugänglich ist?

Matthias Keilholz

ORGEL TRIFFT WORT

Am letzten Sonntag der Sommer-Spezial-Gottesdienste in der Region Nördliches Zeitz hieß es in der Stadtkirche St. Peter in Hohenmölsen „Orgel trifft Wort“. Das macht sie häufiger – wenn die gemeinsamen Lieder gesungen werden oder sie die liturgischen Gesänge unterstützt. An diesem Sonntag aber malte die Kreiskantorin Johanna Schulze mit ihrem Orgelspiel aus, was als Bibelwort zu hören war.

Königsmusik begleitete den Aufmarsch der heranziehenden Streitmacht im 48. Psalm. Jerusalem wollten sie erobern und mussten doch vor Gottes Macht zurückweichen wie Schiffe, die im Sturmwind verloren sind. Lieblich und bergend klang der Frieden, mit dem Gott seine Stadt umgibt und erfüllt. Danach gestalteten Mitglieder des Zeitzer Kammerchors das Klage- und Lobgebet (Kyrie und Gloria). Mit Wort und ausmalenden Orgelklängen hörte die Gemeinde dann die Vision Jesajas von Gottes kommendem Friedensreich (Jesaja 2,1-5).

Eine Friedensvision, Zukunftsmusik, die für die Gegenwart von Bedeutung ist und Menschen dazu bewegt, sich für den Frieden und eine bessere Welt schon jetzt einzusetzen? Dieser

Frage spürte die Predigt nach. Immerhin: Jesaja endet seine Vision mit einem deutlichen Aufruf: „Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.“ Diese Aufforderung bekräftigte das „Kammerchörchen“ mit dem entsprechenden Lied (Ev. Gesangbuch Nr. 426).

Bevor der Gottesdienst mit Fürbitten und einem gesungenen Friedensgebet ausklang, wurden Gemeindepädagoge Christian Kammler und seine Familie verabschiedet. Seit 2017 war Christian Kammler in der Region Zeitz und auch im NÖZZ (Konficast) für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien beauftragt. Er wechselt in die Ev. Kirche in Hessen und Nassau, um im Dekanat Gießen eine ähnliche Arbeit zu gestalten. Mit Orgelmusik ging der besondere Gottesdienst zu Ende. Orgel trifft Wort. Wenn dann noch Menschen auf beides hören und sich bewegen lassen ...

Matthias Keilholz



AUSFLUG ZUM GEISELTALSEE

Bei bedecktem Himmel starteten wir, die Frauenhilfe Deuben/Naundorf, zu unserem diesjährigen Ausflug. Die Fahrt ging über kleine Umwege an den Geiseltalsee. Nach einem Bummel über die Strandpromenade ließen wir uns das Mittagessen in der Gaststätte Neumark munden. Danach ging es zu Fuß bis an die Anlegestelle und anschließend auf das Ausflugsschiff „MS Geiseltalsee“. Während der Rundfahrt erfuhren wir viel über die Entstehung des Sees mit seinen Inseln und Ufern sowie über den früheren Tagebau. Nach dieser sehr schönen Rundfahrt bei außerordentlich ruhiger See und Sonnenschein fuhren wir nach Hohenmölsen. Dort angekommen hielt in der evangelischen Stadtkirche unsere Gemeindepädagogin Katrin Lange eine kleine Andacht zur Jahreslosung "Suche Frieden und jage ihm nach". Nach diesem nun doch noch sonnenreichen Ausflugstag ließen wir uns am Markt zum Ausklang noch ein leckeres Eis schmecken. Mit schönen Eindrücken und Gesprächen ging es dann wieder Richtung Heimat.

Kerstin Dietrich



Ausflug Geiseltalsee

POSAUNEN- UND ORGELJUBILÄUM IN GÖRSCHEN

Im Juli feierten wir in der Görscener Kirche nicht nur ein ganz besonderes Jubiläum: 150 Jahre Orgel, 25 Jahre Posaunenchor und 35 Jahre ehrenamtliches Engagement des Ehepaares Donath. Um 10 Uhr begann der Festgottesdienst, der mit viel Musik durch den Posaunenchor und seine Gäste sowie durch Johanna Schulze an der Orgel begleitet wurde. Ein besonderer Blick wurde auf das von Paul Gerhardt verfasste Lied, „Ich singe dir mit Herz und Mund“ geworfen. Paul Gerhardt schreibt von seinem starken Gottvertrauen, trotz der tragischen Umstände, in denen er zu seiner Zeit leben muss. Sein Glück kann er nicht in der Welt allein finden. Für ihn kann es Glück nur durch Gott geben. Eine Empfehlung Paul Gerhardts: Sich freuen an dem, was man hat. In diesem Sinne konnten wir freudig wahrnehmen, wie viele Menschen an diesem Tag den Weg in die kleine Kirche zu Görscen gefunden haben. Auch noch nach dem Gottesdienst blieben viele, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen, Roster und netten Gesprächen das Dreifachjubiläum



Posaunenchor Görscen

zu begehen. Zum Höhepunkt des Festes gab es ein gemeinsames Konzert der Posaunenchor und der Orgel. Auch hier gab es noch einmal einige Jubilare zu feiern, die durch den Landesposaunenwart Frank Plewka geehrt wurden.

Friederike Rohr

950 JAHRE BURTSCHÜTZ

950 Jahre Ersterwähnung Burtschütz – wie feiert man das? Auch wenn nur die Gebäude als steinerne Zeugen der vergangenen Zeit geblieben sind, so waren und sind es doch bis heute die Menschen, die die Geschichte eines Ortes prägen. 950 Jahre haben Menschen miteinander gearbeitet und gefeiert, gelacht und geweint, sich gestritten und geholfen, angepackt und ausgeruht. Die Menschen machen einen Ort aus. Und darum sind es auch die Menschen, die die Feier ausmachen sollten. Und genauso war es am 7. September. In einem großen Team aus Nachbarn war das Fest geplant worden. Und am

Ende waren es viele Menschen, die zusammengekommen sind, um das Jubiläum zu begehen. Wir haben Gottesdienst gefeiert und Gott gedankt für seinen Segen. Und ihn um seinen Schutz gebeten für alles Weitere. Wir haben geschlemmt am Kuchenbuffet, das so bunt und vielfältig war wie die Festbesucher. Wir durften in einige Höfe in Burtschütz schauen – quasi hinter die Kulissen – und sehen, was Wohnen in Burtschütz ausmacht. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, Preise gewinnen und spielen. Wir haben erzählt und gefeiert bis spät in die Nacht. Viele haben mitgemacht und sich engagiert. Danke! Gemeinsam ist es ein schönes Fest geworden. Gemeinsam wird auch in Zukunft viel bewegt werden können. PS: Neben allem guten Miteinander hatte das Fest noch eine positive Nachwirkung. Über 250€ wurden als Erlös der aufgestellten Spendenboxen an das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig gespendet!

Johannes Alex



Mehr Bilder und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.noezz.de.